

Der Landrat

Landratsamt Konstanz · Postfach 10 12 38 · 78412 Konstanz

I. Andreas Jung, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

20. April 2018

Bahnsteighöhen in Baden-Württemberg; Vorgabe des BMVI

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

das Verkehrsministerium Baden-Württemberg (VM) hat mich mit Schreiben vom 1. März 2018 darüber informiert, dass das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) offensichtlich die Strategie verfolgt, möglichst alle Bahnsteige auf eine Höhe von 76 cm anzupassen, um künftig die in der Eisenbahnbundesordnung (EBO) festgelegte Regelhöhe für Bahnsteige mit 76 cm über Schienenoberkante (SO) umzusetzen. Eine solche Umsetzung hatte letztendlich weitreichende Auswirkungen auf die einzusetzenden Züge.

Die Regelhöhe über SO steht schon „immer“ in der EBO. Eine flächendeckende Umsetzung dieser Vorgabe ist bisher aber nie erfolgt. So wurde in den 90'ern Jahren, nach der Privatisierung der Deutschen Bundesbahn und dem Übergang der Zuständigkeit für die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf die Länder (Finanzausstattung über Regionalisierungsmittel), vom Land Baden-Württemberg die Entscheidung getroffen, im SPNV Bahnsteige auf 55 cm über SO auszubauen und Züge mit 55 cm Einstiegshöhe einzusetzen. Die 55-cm-Höhe entspricht auch der üblichen Höhe im Nahverkehr, während 76 cm eine Höhe des Fernverkehrs ist.

Nicht nur, dass der jetzige Vorstoß des BMVI angesichts des jahrzehntelangen Einsatzes der Bundes-Regionalisierungsmittel für die 55-cm-Höhe bei jedem Verantwortlichen, Politiker und Fahrgast ungläubiges Kopfschütteln hervorrufen muss – er würde bei einer Umsetzung auch nicht zu verantwortende negative Auswirkungen auf die Barrierefreiheit haben. Dabei sind Fernverkehrszüge aufgrund des Zustieg über Stufen grundsätzlich auch bei 76 cm Bahnsteighöhe nicht barrierefrei! Eine Umstellung auf 76 cm würde deshalb für eine lange Übergangszeit zu einer „Verschlechterung“ der Barrierefreiheit führen. Da das BMVI zwar die Umsetzung der EBO fordert, aber keine Finanzmittel hierfür zur Verfügung stellt, werden alle heutigen 55 cm-Bahnsteige bis zum Sanierungsbedarf in zum Teil erst vielen Jahren in dieser Höhe bestehen bleiben.

Gerade am Beispiel unserer seehas-Haltepunkte im Landkreis Konstanz verdeutlicht sich die Auswirkung: Diese werden aktuell mit großem finanziellen Aufwand der Kommunen und des Landkreises auf 55 cm ausgebaut. Wir werden für die nächsten 40 – 50 Jahre diese Bahnsteige im Landkreis Konstanz haben. Unter dem Einsatz von erheblichen Steuergeldern soll nun endlich im Landkreis Konstanz ein barrierefreier Ein- und Ausstieg ermöglicht werden. Sobald jetzt aber neue Fahrzeuggenerationen mit einer 76-cm-Höhe zum Einsatz kommen, wird dies für Jahrzehnte nicht mehr möglich sein – 26 cm Höhenunterschied werden für viele Reisende auf Jahrzehnte ein unüberwindbares Hindernis darstellen. Zudem wären derzeit 41 % der Haltepunkte im Land, deren Bahnsteige noch 38 cm oder niedriger sind, gar nicht mehr bedienbar und müssten vorrangig ausgebaut werden.

Umgekehrt ergibt sich das Problem, dass auf 76 cm umgebaute Haltepunkte noch jahrzehntelang mit 55-cm-Fahrzeugen bedient werden. Das Land hat gerade für mehrere Hundert Millionen Euro neue Nahverkehrszüge mit 55 cm Einstiegshöhe angeschafft, die bis zur Abschreibung voraussichtlich noch 20 – 25 Jahre im Einsatz sein werden.

Alle Bundesländer und selbst die DB lehnen deshalb diese Umstellung ab und es laufen Verhandlungen mit dem Bund, um zumindest sinnvolle Kompromisse zu erreichen (z.B.: abgegrenzte Nahverkehrsnetze ohne Fernverkehr mit 55 cm-Bahnsteigen belassen und bei „gemischter“ Nutzung Hybrid-Bahnsteige mit beiden Höhen zulassen – langfristig auf dem „DB-Hauptnetz“ auf 76 cm umstellen).

Erste Gespräche Bund – Länder waren zwar gut, es ist allerdings noch völlig offen, ob ein solcher Kompromiss erreicht werden kann (ein Ergebnis wird bis Sommer erwartet) – falls nicht, ist seitens der Bundesländer eine Bundesratsinitiative geplant. Es wäre für alle Beteiligten erfreulich, wenn eine Lösung ohne Bundesratsinitiative gefunden werden könnte.

Ich würde gerne das Thema mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch erörtern. Ich bitte Sie im Interesse des Landkreises Konstanz die Bestrebungen des Landes gegenüber dem BMVI zu unterstützen, damit der Bund von seinem Vorhaben Abstand nimmt, alle Bahnsteige auf 76 cm über SO umzustellen.

Dafür bedanke ich mich auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises schon jetzt ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

F. Hämmerle